

Schriftliche Anfrage an die Landesregierung oder eines ihrer Mitglieder (§ 66 GeoLT)

eingbracht am 30.01.2018, 13:24:38

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Arnd Meißl (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Mag. Stefan Hermann (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)

Fraktion(en): FPÖ

Regierungsmitglied(er): Landesrat Mag. Christopher Drexler

Frist: 03.04.2018

Betreff:

Leerstand in KAGes-Einrichtungen und Nachnutzungspläne

Die dem Land Steiermark zugehörige Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes) besitzt direkt oder über ihre Tochtergesellschaft, die Krankenanstalten Immobiliengesellschaft m.b.H. (KIG), eine Vielzahl an Liegenschaften in Form von Spitälern, Pflegeheimen und Bürogebäuden. Im Laufe der letzten Jahre wurden einige davon verkauft, von anderen landeseigenen Gesellschaften übernommen oder neu errichtet. Teilweise standen allerdings ganze Bauten bzw. größere Teile davon über einen längeren Zeitraum leer.

So hat sich dem Vernehmen nach für das alte Spitalsgebäude in Bad Aussee nach wie vor kein Käufer bzw. keine Nachnutzungsoption gefunden. Eine ähnliche Situation findet sich in Schwanberg, wo das ehemalige Landespflegeheim im Juli 2015 geschlossen wurde, ohne die Nachnutzungsfrage zuvor geklärt zu haben. Im Dezember des vergangenen Jahres hat darüber hinaus das LPZ Kindberg aufgrund der Übersiedelung nach Mürzzuschlag die Pforten geschlossen.

Wie sich aus der Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage der FPÖ (EZ/OZ 1416/1) durch ÖVP-Landesrat Christopher Drexler ergibt, sind im Zeitraum 2013 bis 2016 diverse Kosten aufgrund von Leerständen von KAGes-Einrichtungen erwachsen. Im Zuge der folgenden Anfrage soll unter anderem geklärt werden, ob sich die Situation im Jahr 2017 gebessert hat bzw. wie hoch die entsprechenden Aufwendungen im vergangenen Jahr waren.

Es wird daher folgende

Schriftliche Anfrage

gestellt:

1. Welche der KAGes sowie der KIG zugehörigen Immobilien (ehemalige Spitäler, Pflegeheime, Bürogebäude etc.) bzw. Teile davon (etwa geschlossene Spitalsabteilungen, Abschnitte von Pflegeheimen, Büroräume) standen im Jahr 2017 mehr als zwei Wochen leer bzw. fanden mehr als vier Wochen keine Nutzung?
2. Welche Kosten sind dem Land Steiermark – etwa infolge von Betriebskosten, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten etc. – durch diesen Leerstand erwachsen (Aufgliederung nach den einzelnen Immobilien bzw. -teilen)?

3. Falls Instandhaltungs- oder Instandsetzungsarbeiten angefallen sind, welche Unternehmen wurden damit beauftragt (Aufgliederung nach Unternehmen, durchgeführten Arbeiten und Kosten)?
4. Für wie viele der in Frage 1 abgefragten Immobilien(teile) wurden inzwischen Nachnutzungsmöglichkeiten gefunden (Aufgliederung nach den einzelnen Immobilien, wann eine Nachnutzung gefunden wurde bzw. wie sich diese konkret darstellt)?
5. Welche konkreten Nachnutzungspläne bzw. -konzepte bestehen für die in Frage 1 abgefragten Immobilien(teile), für die noch keine Nachnutzungsmöglichkeiten gefunden wurden (Aufgliederung nach den einzelnen Immobilien bzw. -teilen)?
6. Wurden im Jahr 2017 Immobilien(teile) verkauft?
7. Falls ja, wie hoch waren die dadurch erzielten Verkaufserlöse (Aufgliederung nach den einzelnen Immobilien)?
8. Falls ja, orientierten sich die erzielten Verkaufserlöse am Verkehrswert?
9. Was geschah mit den in den leerstehenden bzw. veräußerten Liegenschaften befindlichen Einrichtungsgegenständen und Gerätschaften?
10. Falls eine Veräußerung der Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften im Jahr 2017 stattgefunden hat, wie hoch waren die Erlöse (Aufgliederung nach dem Standort der Letztverwendung vor der Veräußerung und den erzielten Erlösen)?
11. In wie vielen Fällen und wo konnten Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften im Jahr 2017 weiterverwendet werden?
12. Wie stellte sich die Weiterverwendung im Konkreten dar?
13. Wurden im Jahr 2017 Immobilien(teile) von der KAGes bzw. der KIG vermietet?
14. Falls ja, welche Einnahmen wurden dadurch lukriert?
15. Falls ja, orientierten sich die Mieten am marktüblichen Preis?

Unterschrift(en):

LTAbg. Arnd Meißl (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Mag. Stefan Hermann (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)